

an Beamte und Arbeiter 2300 *M.*, Dividende  $6\frac{1}{2}$  (6) Prozent 45500 *M.*, Vortrag auf neue Rechnung 7022 *M.* Für das neue Geschäftsjahr hofft die Verwaltung auf ein gleich günstiges Resultat.  
(Leipziger Btg.)

**Beraubung einer Bibliothek.** (Vgl. Nr. 58 d. Bl.) — Die Unterschlagungen des verstorbenen früheren Archivars Thomas in der Ecole des Beaux-Arts in Paris belaufen sich, wie nunmehr festgestellt worden ist, auf mindestens eine halbe Million Francs. Die Haussuchung, die bei der „Freundin“ des Archivars vorgenommen wurde, ergab, daß er dieser über 200000 Francs übergeben hatte.  
(Allgemeine Btg.)

**Ein Denkmal für August Petermann.** — Dem Geographen und Kartographen August Petermann soll in Gotha, an der Stätte seines Wirkens, ein Denkmal gesetzt werden und in den herzoglichen Anlagen zur Aufstellung gelangen. Petermanns Name ist nicht nur dauernd verknüpft mit der ersten geographischen Zeitschrift der Welt, sondern ihm verdankt man auch die Anregung zur Wiederaufnahme der Polarforschung, wie er auch die in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts rege Tätigkeit deutscher Forscher auf afrikanischem Boden in richtige Bahnen zu lenken wußte. Das hohe Ansehen, das die deutsche Geographie im Auslande genießt, ist zum größten Teile dem Wirken Petermanns zu verdanken.  
(Beilage zur Allgemeinen Zeitg.)

**\* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:**

Neuer Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig aus dem Jahre 1906. 8°. 36 S.

Catalogue général de gravures livres à grand rabais de E. Flammarion & A. Vaillant à Paris. 8°. 32 p.

Nachtrag zum Verlagskataloge von Otto Janke in Berlin. 8°. 4 S.

Philosophie (Magnetismus, Okkultismus, Spiritismus). Pädagogik (Dispositionen). Klassische Philologie. — Katalog No. 265 der Koenner'schen Buchhandlung in Breslau. 8°. 51 S. 1244 Nrn.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Katalog von Friedrich Schneider in Leipzig. 8°. 112 S.

Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbaar in den Boekhandel van (. . . Sort.-Fa. . .). Uitgave van A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij, te Leiden. 1907. Nr. 2, 1. Februar. 8°. S. 9—16.

Theologie. II. Abteilung: Historische Theologie. Kirchliche Kunst. Katholische Theologie. Das heilige Land. Hebraica und Judaica. — Katalog No. 266 von Karl Theodor Völcker's Verlag und Antiquariat in Frankfurt a. M. 8°. 74 S. No. 1461—2029.

**Personalnachrichten.**

**Ein Jubiläum im Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen.** — Aus Berlin wird uns geschrieben: (Red.)

Mit der am 11. d. M. im Architektenhause zu Berlin abgehaltenen diesjährigen Hauptversammlung des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen, über deren geschäftlichen Teil noch an anderer Stelle berichtet werden wird, verband sich eine denkwürdige Feier. Es vollendeten sich fünfundsanzig Jahre, seit der derzeitige Vorsitzende des Vereins, Herr Geheimer Kommerzienrat Edwin Paetel, in den Vorstand eingetreten war, als dessen Mitglied er in der ganzen Zeit ohne Unterbrechung seine Kräfte den edlen Zielen des Vereins gewidmet hat. Leider beraubte eine nicht unbedenkliche Erkrankung den Jubilar der Freude, persönlich die ihm zugedachten Ehrungen entgegenzunehmen, doch wurde den versammelten Mitgliedern die tröstliche Nachricht zu teil, daß in seinem Befinden bereits eine Wendung zum Bessern eingetreten sei.

Nachdem der Schatzmeister der Vereins, Herr Max Windelmann, an Stelle des erkrankten Vorsitzenden die Versammlung eröffnet und in warmen Worten der aufopferungsvollen Tätigkeit des Jubilars gedacht hatte, erfolgte die Erledigung des geschäftlichen Teils. Schon hierbei ergriffen die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder die Gelegenheit, dem Wirken des Vorsitzenden ihre Anerkennung zu zollen, indem sie ihn für die Amtszeit 1907—1912 einstimmig wiederwählten.

Nach Schluß des geschäftlichen Teils erfolgte die Verlesung der zahlreich eingegangenen Glückwünsche buchhändlerischer Körperschaften und Vereine, deren eingehende Aufzählung zu weit führen würde. Alle waren einig in der Anerkennung der Verdienste, die der Gefeierte sich durch seine rührige und taktvolle Tätigkeit im Vorstand erworben hat, und in dem Wunsch, daß er sie nach erfolgter Genesung noch recht lange zum Segen des Vereins ausüben möge. Herr Dr. Georg Paetel dankte in herzlichen Worten im Namen seines Vaters für die vielen Beweise der Anerkennung seitens der Kollegen und erklärte gleichzeitig dessen Bereitwilligkeit zur Annahme der auf ihn gefallen Wahl, was mit lebhaftem Bravo begrüßt wurde. — Eine für die anwesenden Mitglieder ausliegende Glückwunschadresse wurde von sämtlichen Teilnehmern der Versammlung unterzeichnet.

(Sprechsaal.)

**Modernes Packmaterial.**

Verlegern und Sortimentern kann für gebundene Bücher oder sonst heikle Packungen (neben den gewöhnlichen Pappen oder Packpapieren für den äußern Schutz) als Einlage kein geeigneteres Packmaterial als die Wellpappe (Fabrikat von Karl Lampmann Söhne, Köln-Ehrenfeld, u. a.) empfohlen werden. Während diese in kaufmännischen Kreisen vermöge ihres sehr geringen Gewichts und ihrer Elastizität geschätzt ist und vorzugsweise Verwendung findet, hat sie auffälligerweise im Buchhandel noch viel zu wenig Eingang gefunden, obwohl neben größerer Schonung gebundener Bücher und bequemerer Verpackung nicht unbedeutende Spesenersparnisse damit erzielt werden könnten.

Zur Versendung von Bildern, Karten u. sollten fernerhin weder die schweren, nicht den nötigen Schutz bietenden Holzrollen, noch die Papprollen benutzt werden, welche letztere gar oft zerdrückt ankommen. Solchen Zwecken dienen vorzüglich die sogenannten Papierrohre (Fabrikat von Althelm & Co., Bismarckthal bei Böhmisch i. Erzgeb., u. a.), die, aus vielen dünnen Schichten Papiers hergestellt, leicht und beinahe unverwundlich sind, so daß sie immer wieder benutzt werden können.

Allerdings ist es ebenso wichtig, daß Bilder u. vor dem Einschließen in die Rohre in dünnes Papier eingerollt und auf beiden Seiten eingeschlagen werden, damit sie sich nicht gegen die Wandung drücken können, wodurch das Herausnehmen erschwert ist und sogar mit Gefahr verbunden sein kann.

Endlich wäre Verlegern und Großhändlern von Musikalien zu empfehlen,

1. die Verwendung von Strohpapier als Packmaterial aufzugeben, da durch das Aufleben der Fatturen auf solchen durchlässigen Stoff mindestens das darunter befindliche Musikstück wellig wird, auch die Umhüllung samt Inhalt zu leicht einreißt;
2. bei Postsendungen als Drucksache die Musikstücke nicht gleichzeitig mit dem Streifenbandpapier einzurollen und in der ganzen Breite zu verkleben, weil dadurch das Öffnen solcher Drucksachen nicht nur sehr mühsam und zeitraubend, sondern auch ohne Verletzung des Inhalts oft kaum möglich ist. Zudem verstößt eine solche Verpackung gegen die postalischen Vorschriften.

Göppingen.

Erwin Herwig.

**Zuengebühren des Sortimenters.**

Vor 17 Monaten hatte ich als Zeuge in einem Diebstahlprozeß vor einem Amtsgericht in Schlesien zu erscheinen. Ich beanspruchte und erhielt außer den üblichen Reisespesen für Arbeitsversäumnis pro Tag 5 *M.* Dieser Betrag von 10 *M.* für zwei Tage wird jetzt, nach 17 Monaten, von der Oberrechnungskammer beanstandet aus folgendem Grunde: „Inhaber von Buchhandlungen pflegen während ihrer Abwesenheit durch Angehörige (Ehefrauen usw.) vertreten zu werden.“

Nach meiner Ansicht ist die Tätigkeit eines Geschäftsinhabers mit 5 *M.* pro Tag noch viel zu gering eingeschätzt, mag er ein großes oder kleines Personal zur Verfügung haben, denn seine eigene Arbeitskraft kann niemand ersetzen, noch vertreten.

Vielleicht ist einer der Herren Kollegen in der Lage, aus eigener Erfahrung mitzuteilen, wie man in diesem Fall vorteilhaft reklamieren kann.

Berlin, März 1907.

Moriz Roland,  
i. Fa. Schulze & Belhagen.